

Interpellation Mario Cortesi «Asylsozialkosten in Gemeinden, eine tickende Zeitbombe?»

Die Tageschau (SRF) berichtete am 15. September 2019 über enorme Kosten, welche in nächster Zeit auf die Gemeinden zukommen. Der zugehörigen SRF-Online Artikel trägt den Titel «Asylsozialkosten in Gemeinden, eine tickende Zeitbombe». Dies, weil ab 2020 in der Schweiz **Mehrkosten** von **einer Milliarde** anfallen werden und davon besonders die Gemeinden betroffen sein werden. Die Sozialhilfequote bei erwerbsfähigen Flüchtlingen - so weiter im Artikel - sei hoch. Trotz vieler neuer Projekte zur Arbeitsintegration würden 87 Prozent (Stand 2017) der Asylsuchenden von der Sozialhilfe leben. Diese wird anfangs vom Bund bezahlt. Später **müssen die Gemeinden übernehmen**.

Die Zusammenfassung im erwähnten Artikel lautet:

«Die Schweizer Gemeinden machen sich Sorgen. Finanzielle Sorgen. Das hat mit der Flüchtlingswelle von 2015 zu tun. Denn heute zahlt der Bund fünf Jahre lang bei anerkannten Flüchtlingen, und sieben Jahre bei Vorläufig Aufgenommenen. Das heisst, ab nächstem Jahr läuft diese Frist in unzähligen Fällen ab. Daraus entstehen Mehrkosten für Kantone und Gemeinden: Eine Milliarde Franken, so eine Hochrechnung der Sonntagszeitung. Die Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe, die **Skos**, **bestätigt** diese **Zahl**.»

Die Interpellanten stellen dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Rechnet der Stadtrat mit einem Anstieg der Asylsozialkosten auf Grund der Tatsache, dass nach der erwähnten Frist nicht mehr der Bund sondern die Gemeinde bezahlen muss?
2. Wenn (1) ja, mit welchen Mehrkosten (+/- 20%) rechnet der Stadtrat pro Jahr im Zeitrahmen von 2020 bis 2032 (Zeitrahmen der kürzlich behandelten 12-Jahresplanung «Investitionen»).
3. Wenn (1) ja, wie gedenkt der Stadtrat diese Mehrkosten zu finanzieren?

Chur, 24. Oktober 2019



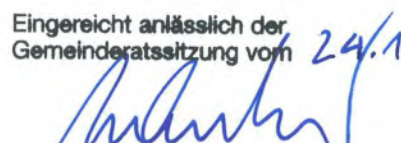
Mario Cortesi
Vorsitzender der SVP-Gemeinderatsfraktion



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom

24.10.19



Markus Frauenfelder, Stadtschreiber



Stadt Chur

Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

☐ Auftrag

☒ Interpellation

Titel Asylsozialkassen in Gemeinden, eine
tückende Zeitbombe

Erstunter-
zeichnende/r
(ankreuzen)

☐

☐

☐

☒

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
Bischof Xenia	SP	VB	
Caballar Corina	SP	ce	
Cahannes Romano	CVP	zc	
Cortesi Mario, Ing. HTL/BWI NDS	SVP		<i>[Signature]</i>
Decurtins Guido	SP	f	
Good Rainer	FDP	10	
Grass Stefan, Ing. HTL	SP	SB	
Hegner Walter	SVP		<i>[Signature]</i>
Hunger Hanspeter	SVP		<i>[Signature]</i>
Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP	44	
Mazzetta Anita	Freie Liste Verda	14	
Meier Adrian J.	Freie Liste Verda	e	
Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP	in	
Meuli Hans Martin, Dr.	FDP	hi	
Peder Michel	FDP	ph	
Portmann Peter	CVP	ph	
Rettich Urs	SVP		<i>[Signature]</i>
Senn Meili Claudio	SP		
Tscholl Marco	BDP		
von Rechenberg Susanne	BDP	SoRe	
Walter Jörg	BDP		<i>[Signature]</i>

Datum: _____